Kreupl
4720 Neumarkt/H. • 07733/6140
office@kreupl.bmw.at • office@citroen-kreupl.at
CITROËN
Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.
Wir suchen DICH! Mehr dazu im Blattinneren
Anzeige

Österreichische Post AG RM 99A471004 K 4481 Asten

Hallo Landl

Nr. 316/29. Jg. ● Dezember 2020
Verlagspostamt 4710 Grieskirchen

Mit der letzten Ausgabe vom „Landl" sagen wir:

Servus, Pfiat Gott, liebe Leser!

Ein Abschied fällt nie leicht, doch diese Zeilen sind die schwersten, die in der fast 30-jährigen Geschichte dieser Zeitung geschrieben worden sind. Wir sagen mit dieser „Landl"-Ausgabe zu unserer großen Leserfamilie und den vielen treuen Inserenten in großer Dankbarkeit Servus und Pfiat Gott.

Die 316. Nummer von „Hallo Landl" ist die letzte! Mit ihr geht ein regionales Medienkapitel zu Ende, das erstmals im September 1991 aufgeschlagen wurde. Seither haben wir Monat für Monat bestmöglich versucht, Information und Unterhaltung zu liefern. Damit ist jetzt Schluss. Warum? S. 3

Fleischerei Strasser:
GENUSSMOMENTE
Seite 7
Anzeige

Landler des Monats *lesen Sie auf der Seite 10*

Ford DANNER
foigts uns...
www.ford-danner.at
Anzeige

GRATIS FÜR JEDE DIENSTLEISTUNG

Eye Care Pads
eignen sich perfekt für müde und geschwollene Augen. Hyaluronsäure hydratisiert die Haut intensiv und sorgt dafür, dass sie glatter aussieht.
Mein Friseur: Haag - Gaspoltshofen - St. Agatha
Anzeige

Anzeige

Anzeige

Überraschungsbesuch für Assista-Bewohner

Damit haben die 230 Bewohner von Assista-Einrichtungen nicht gerechnet! Am vergangenen Wochenende standen plötzlich ein Nikolaus und ein Engerl vor der Tür und überraschten die Assista-Schützlinge mit liebevoll gepackten Geschenksakkerln (Bild).

Assista-Geschäftsführerin Heidi Engelbrecht: „Coronabedingt mussten wir heuer Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier und sonstige Aktivitäten absagen, also haben wir uns für die Nikolaus-Überraschung entschieden. Für ein Sackerl mit Süßigkeiten ist man ja nie zu alt."

Anzeige

Anzeige

Nach 316 Ausgaben ist Schluss!

Zwischen September 1991 und Dezember 2020 erschienen 316 Ausgaben unserer Monatszeitung, die zuletzt 52.000 Haushalten gratis zugestellt worden ist. Wir haben mit dem „Landl" der Welt keinen Hax'n ausgerissen, das wissen wir. Doch wir haben mit unserem Blatt das Landl um eine mediale Note bereichert, so selbstbewusst sind wir.

In unserer Berichterstattung stand immer der Mensch im Mittelpunkt, und wir suchten nach Themen, die andere Medien vielleicht nicht fanden. Die gute Nachricht und die objektive Information haben immer Vorrang gehabt. Eine öffentliche Förderung haben wir nie erhalten. Darauf waren wir auch nie angewiesen, dank der Treue unserer zahlreichen Inserenten. Dadurch konnten wir auch bis heute positiv bilanzieren.

Obwohl sich die Medienlandschaft zunehmend verändert und eine digitale Schlagseite erhält, und obwohl die Corona-Pandemie das Wirtschaftsleben beeinträchtigt, gäbe es keinen zwingenden Grund, unsere Erfolgsgeschichte zu beenden. Der Anlass dafür ist viel banaler: Manfred Radmayr als Mitherausgeber der Zeitung ist mit 65 Jahren und per 1. Oktober in Pension gegangen. Ein Nachfolger hat sich nicht gefunden, daher ist diese 316. Ausgabe von „Hallo Landl" leider die letzte.

Ins Leben gerufen wurde das Traditionsblatt 1991 vom Grieskirchner Journalisten Hubert Aigner unter dem Titel „Unser Landl". Nicht zuletzt dank der hervorragenden Mitarbeit von Heinz Scheiböck aus Schlüßlberg schaffte es das „Landl" rasch zur beliebten Regionalzeitung, die nach Aigners Pensionierung ab Jänner 2000 von der Aschauer & Radmayr OG weitergeführt wurde. Dieser Verlag rund um Mag. Wolfgang Aschauer bleibt weiter im Zeitungsgeschäft aktiv und konzentriert sich nun auf die Herausgabe der Schwesterzeitung „Hallo Oberösterreich" (www.hallo-zeitung.at), die seit 1996 im OÖ-Zentralraum Linz-Wels-Steyr erscheint und künftig auch das Hausruckviertel vermehrt einbinden wird.

Das „Landl" sagt allen Lesern, Inserenten und Mitarbeitern herzlich DANKESCHÖN. Es war eine schöne Zeit!

Anzeige

Sofort warm und kuschelig

Das Winter-Leintuch von Bettenprofi Ammerer.

Für alle, die auch im Winter gerne im kühlen Schlafzimmer schlafen, aber den Kälteschock beim Zubettgehen vermeiden möchten, empfiehlt Bettenprofi Ammerer jetzt warme Winter-Leintücher.
Die qualitativ hochwertigen Spannleintücher mit extra hohem Baumwollanteil sorgen mit ihrer samtig weichen Oberfläche für ein sofort warmes Gefühl und steigern den Kuschelfaktor enorm. Die Winter-Leintücher sind in 4 verschiedenen Farben und den gängigen Größen in allen Ammerer Filialen und auch im Ammerer-Onlineshop erhältlich.

„Natürlich gibt es neben den Winter-Spannleintüchern auch noch die guten alten Flanell-Leintücher ohne Spanngummi!" fügt Mag. Stefan Ammerer, Geschäftsführer von Betten Ammerer hinzu.

Schärding Ob. Stadtplatz 33
Eferding Schmiedestraße 1
Grieskirchen Ob. Stadtplatz 6
www.ammerer.com

AMMERER
Schlafen • Wohnen ... einfach gut beraten!

Anzeige

Bettwäsche-Sammelaktion für einen guten Zweck

Seit nunmehr 20 Jahren arbeiten Betten Ammerer und die Caritas Oberösterreich eng zusammen, um gebrauchte Textilien für Bedürftige zu sammeln. Gerade vor Beginn der kalten Jahreszeit und in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ist der Bedarf an gebrauchter Bettwäsche enorm.

Jeder, der mithelfen möchte, kann seine ausgediente, saubere Bettwäsche in einer der zehn Ammerer-Filialen abgeben. Dort werden die gesammelten Garnituren sortiert, gebündelt und an das Zentrallager der Caritas weitergeleitet. Die Caritas sorgt im Anschluss für die gerechte Verteilung an Menschen in Not in Oberösterreich und im Ausland.

Als zusätzlichen Anreiz zur Mithilfe bietet Betten Ammerer allen Kunden, die gebrauchte Bettwäsche abgeben, beim Kauf einer neuen Garnitur eine Rückvergütung von bis zu € 10 an.

Mag. Stefan Ammerer, Geschäftsführer Betten Ammerer, mit Franz Kehrer, MAS, Direktor der Caritas OÖ, bei der letzten Bettwäsche-Übergabe (Foto: Caritas)

Die SPÖ Riedau macht es möglich:

Kinderdorf-Kindern Wünsche erfüllen

Wer für Kinderdorf-Kinder Christkind spielen möchte, hat dazu in Riedau die Möglichkeit. Vor dem dortigen Gemeindeamt stehen zwei Weihnachtsbäume, die von der SPÖ-Ortspartei mit Herzenswünschen von Mädchen und Buben aus SOS-Kinderdörfern geschmückt sind. Beispiele für die Sehnsüchte der Kinder: ein Kinobesuch, Tagesskifahrt, Sommerrodeln, Aquapulco-Besuch…

Bis 24. Dezember kann man den passenden Wunschzettel vom Baum nehmen und den angeführten Geldbetrag in der Höhe zwischen 5.- und 20.- Euro mit dem Kennwort „SPÖ-Weihnachtsbaum" auf das angegebene SOS-Kinderdorf-Konto überweisen. Das Geld wird zweckgebunden für die Erfüllung der Kinderwünsche verwendet. „Wir bedanken uns im Namen der Kinder," so die SPÖ Riedau.

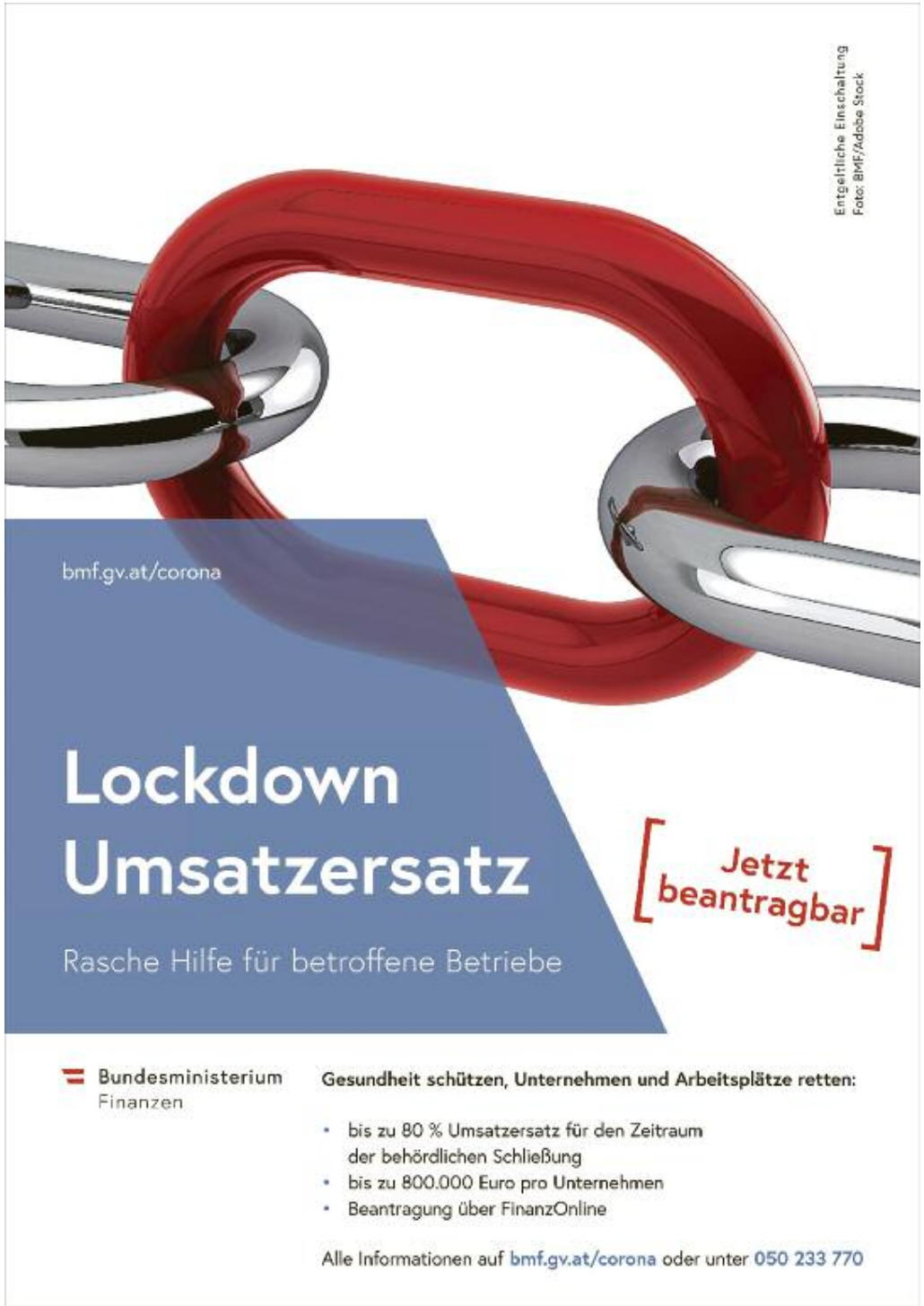
Kinderbuch als Seelentröster

Ein Seelentröster soll das Weihnachtsbuch „Der kleine Stern Eusebio" von Elisabeth Gessl für jene Kinder sein, die in der Advent- und Weihnachtszeit im Klinikum Wels-Grieskirchen bleiben müssen. Der Kiwanis Club Grieskirchen-Hausruckkreis übergab das Buch an das Spital in Grieskirchen und schenkte es auch Kindergärten und Volksschulen in der Region.

Summ, summ, summ - die Programmierbiene geht um

Seit sieben Jahren gibt es in der Technischen Naturwissenschaftlichen Mittelschule 1 in Grieskirchen den Unterrichtsschwerpunkt „Technik & Wirtschaft". 66 Schüler nützen derzeit dieses Angebot von drei zusätzlichen Technik-Wochenstunden. Dabei machen sie in der 5. und 6. Schulstufe auch Grunderfahrungen in der Welt der Programmierung und Digitalisierung.

Beim spielerischen Einstieg ins Programmieren hilft beispielsweise die „Programmierbiene". Sie erhält ihre Befehle durch Drücken der Steuerungstaste auf ihrem Rücken. Sind die Codes richtig, findet die „Biene" den richtigen Weg (Bild) und die Freude bei den Schülern ist groß.



Wohnbau
Landesregierung
Oberösterreich

LAND OBERÖSTERREICH

Sanierungsoffensive gegen Zersiedelung und Flächenfraß

Altbewährt zu neuem Wert.

Sanierung spart Bauland und verhindert die Verödung von Ortskernen. Wer die Ressourcen unseres Landes schont, soll dafür auch belohnt werden. Mit den neuen Sanierungsverordnungen des Landes Oberösterreich schaffen wir attraktive Förderungen für die Nachverdichtung und den Kampf gegen Zersiedlung und Flächenfraß. Informationen finden Sie unter www.wohnfühlland.at

www.wohnfühlland.at

Kripperlroas: 11 Stationen

Eine besinnliche Adventwanderung ist von 13. Dezember bis 6. Jänner bei einer Kripperlroas in Pram möglich. An elf Stationen können besondere Krippen heimischer Künstler besichtigt werden. Der Rundgang beginnt bei der Furthmühle Pram und führt über den Fischaufstieg durch den Ort und wieder zurück. Den Kripperlroas-Plan findet man auf www.furthmuehle.at. Weitere Informationen gibt es unter 0677/63159429.

Advent-Sackerl statt Musik-Gruß

Traditionell überbringt die Junge ÖVP Grieskirchen im Advent den Bewohnern des Altenheims Grieskirchen musikalische Weihnachtsgrüße. Diese Freude machte Corona heuer unmöglich, daher gab es für die Senioren und Heimmitarbeiter statt Musik Advent-Sackerl mit Schoko-Nikoläusen und selbstgebakkenen Keksen. Im Bild NAbg. Laurenz Pöttinger, JVP-Obfrau Regina Schneeberger und Heimleiter Hermann Baumgartner bei der Geschenkübergabe.

Anzeige

STRASSER'S GENUSSMOMENTE

AKTION gültig von 10 - 24. Dez. 2020

Junges MILCH-KALBFLEISCH v. Fam. Sudasch

Kalbsschnitzerl p. kg 23,90
Kalbsrollbraten p. kg 18,90
Kalbsstelzen p. kg 14,90
Kalbsbrust p. kg 10,90

26 Jahre STRASSER
IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT
4701 Bad Schallerbach, Badstr. 5, Tel./Fax 07249/42824
www.strasser-catering.at
office@strasser-catering.at

Gönnen Sie sich für Ihren Festtagstisch eine Auswahl von unserem großen Schinkensortiment wie z.B. Vitalschinken
(ein Naturschinken wie gewachsen, sehr saftig und zart)

zartes Rindfleisch vom elterl. Hof jetzt topaktuell

große Auswahl an feinen, handgemachten Pasteten 10 dag 2,49

FESTTAGSAUFSCHNITT mit handgelegten Motivrouladen u. a. Spezialitäten, frisch aufgeschnitten 10 dag 1,89

Bitte rechtzeitig Kalbfleisch, Enten, Gänse junges Lamm vorbestellen! (auch vakuumverpackt möglich)
Sehr beliebt sind auch Strassers Geschenksgutscheine und Geschenkskörbe!

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück für 2021!

Fam. Strasser und Mitarbeiter

Nutzen Sie unser CATERING-SERVICE: Brötchen, Platten, Buffets!

Mag. Wolfgang Rizy
Apotheke Grieskirchen

Zink ist sehr wichtig

Zink ist nicht nur das zweithäufigste Spurenelement in unserem Organismus, sondern wird von mehr als 300 Enzymsystemen in den Körperzellen benötigt. Darüber hinaus zeichnet Zink für eine Vielzahl von wichtigen Vorgängen verantwortlich. Nur mit ihm können Wundheilung, Wachstum, z. B. von Haaren, und das Immunsystem optimal funktionieren. Aber auch Augen, Leber, Bauchspeicheldrüse und die Entwicklung des Embryos im Mutterleib sind stark von einer optimalen diesbezüglichen Versorgung abhängig. Wesentlich ist ebenso der regulierende Einfluss des Spurenelementes auf unsere Schilddrüse sowie die Bildung von Sexual- und Wachstumshormonen. Leider kann unser Organismus Zink nicht selbst herstellen, wodurch eine Zufuhr über die Nahrung unerlässlich ist.

Normalerweise kann eine gesunde, ausgewogene Ernährung den täglichen Bedarf an Zink decken. Weltweit gesehen leiden jedoch mehr als 17 % der Menschen unter einem klinisch relevanten Mangel an diesem Spurenelement. Ein Zinkmangel kann sich beispielsweise im Zuge des Alterungsprozesses einstellen. Ebenso ist es möglich, dass entzündliche Darmerkrankungen oder Medikamente die Aufnahme im Darm stören. Einen erhöhten Zinkbedarf haben Vegetarier, Raucher, Menschen, die einer erhöhten Schadstoffbelastung ausgesetzt sind, Schwangere, Stillende, Leistungssportler, Jugendliche und Senioren sowie Personen, die Blutdruckmittel wie ACE-Hemmer, Diuretika, Eisen oder die Antibabypille einnehmen.

Die Symptome eines Mangels an Zink können sich unterschiedlich äußern. Allgemein sind Müdigkeit, Schwäche, Stimmungsschwankungen, Konzentrationsprobleme, Antriebslosigkeit bis hin zu Erschöpfung und Depressionen zu beobachten. Dazu können Wundheilungsstörungen, trockene Haut, brüchige Nägel, Haarausfall, Hautpilze, Akne oder Ekzeme kommen. Bei der sogenannten Zinkmangeldermatitis treten Hautrötungen und Pusteln im Gesicht, an den Fingern oder im Anal- und Genitalbereich auf. Hormonelle Folgen eines Zinkmangels sind Potenzstörungen, verminderte Libido, die Reduzierung der Spermienqualität oder sogar Unfruchtbarkeit. Ebenfalls beobachtet werden Wachstumsstörungen, Infektanfälligkeit, Geruchs- und Geschmacksstörungen, Sehstörungen, trockene Augen sowie ein erhöhter Blutzuckerspiegel.

Zu den zinkreichen Lebensmitteln gehören Austern, Leber, Kalb- und Rindfleisch, Eier, Edamer, Linsen, Weizenkeime, Bohnen und Mais. Dabei ist zu beachten, dass Zink aus tierischen Nahrungsmitteln besser vom Körper aufgenommen werden kann als aus pflanzlicher Herkunft und er überhaupt nur 15 bis 40 % des im Essen enthaltenen Zinkes verwertet. Liegt ein Zinkmangel vor oder gehört man zu den erwähnten Risikogruppen, empfiehlt sich eine zusätzliche tägliche Einnahme von 15 bis 30 mg bzw. bei akuten Infekten 60 bis 90 mg – aber maximal für drei bis fünf Tage! Vorsicht bei Überdosierung: Zu viel Zink kann zu Störungen des Kupfer- und Eisenstoffwechsels führen.

07248/62661, office@rizy.at

Seit 30 Jahren kommt in Haag/H. Essen auf Rädern auf den Tisch

Haag/H: Jubiläum bei Essen auf Rädern

120.000 Portionen in 30 Jahren zugestellt

Beim Start im Jahr 1990 meldeten sich in Haag am Hausruck vier freiwillige Zweierteams für die Zustellung von Essen auf Rädern, das sich anfangs acht Ortsbewohner zustellen ließen. Zum 30-Jahr-Jubiläum dieses Sozialdienstes kann man eine beeindruckende Bilanz ziehen: In 30 Jahren wurden etwa 120.000 Portionen an mehr als 100 Menschen ausgeliefert. Dabei legten die ehrenamtlichen Frauen und Männer rund 120.000 km zurück.

Die Koordination der freiwilligen Helfer oblag in den ersten Jahren Berta Mayrhuber, dann übernahm diese Funktion Dr. Alois Traxler und seit 2015 ist Josef Riedl für den reibungslosen Ablauf des Essensservice verantwortlich.

30 Jahre lang wurde in der Küche des Gasthauses Steibl für Essen auf Rädern gekocht, seit September ist dafür das Gasthaus IQ Autohof zuständig. Zwischenzeitlich waren auch die Gasthäuser Hatzmann und Mittendorfer als Zubereiter aktiv. Heuer lassen sich bis zu 25 Menschen in Haag das Essen auf Rädern schmecken. Von 1997 bis 2017 ist auch das Sozialzentrum beliefert worden.

Online kaufen bei Assista

Rechtzeitig vor Weihnachten hat die Behinderteneinrichtung Assista in Altenhof einen Online-Shop eröffnet. Das Angebot reicht von Kräutertees, Kräuterölen und Gewürzsalzen aus der eigenen Gärtnerei über Küchen- und Alltagsutensilien bis zu Dekor-Artikel für Haushalt und Garten. Durch Lasergravur auf verschiedenste Materialien kann man auch individuelle Geschenke gestalten lassen: www.assista.org/onlineshop

Herzenwunsch wird erfüllt

Schwer kranken Menschen einen Herzenswunsch erfüllen - dafür steht das speziell ausgestattete Rotkreuz-Wunschmobil zur Verfügung. Noch einmal an einen See fahren, eine Stadt besuchen, bei einer Sportveranstaltung dabeisein… wird so möglich. Die Finanzierung erfolgt über Spenden. Wünsche meldet man unter www.roteskreuz.at/wunschmobil oder psd@a.roteskreuz.at an. Infos für Förderer: www.mein-roteskreuz.at.

Erfreulicher Lichtblick in der Ausbildung zur Altenpflege

Alle Lehrgänge 2020 voll belegt

Der Personalmangel in der Altenpflege bleibt als Grundproblem bestehen, doch es gibt einen Lichtblick: In Oberösterreich sind alle Ausbildungslehrgänge 2020 voll belegt. Spätestens in zwei Jahren gibt es alleine dadurch etwa 1.000 Pflegekräfte mehr.

Seit 20 Jahren hören wir das gleiche Lied: Im Pflegebereich herrscht dringender Personalbedarf. Lange Zeit schienen die Bemühungen, das zu ändern, kaum zu greifen. Doch nun gibt es einen Hoffnungsschimmer. „Wir sehen sehr klar, dass unsere Anstrengungen Wirkung zeigen," sagt Martin König, MBA. „Alle Ausbildungslehrgänge im heurigen Jahr sind voll belegt, und auch bei den Bewerbungsberatungen sind wir gut beschäftigt."

2019 war das noch ganz anders. Da sind in der Ausbildung viele Plätze leer geblieben, wie König bestätigt. Der 55-jährige Gesundheitsmanager und Geschäftsführer der Soziale Netzwerk GmbH ist seit mehr als 30 Jahren in der Altenarbeit tätig und seit kurzem auch Vizepräsident des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime.

In den vergangenen Jahren wurden in in unserem Bundesland viele Anstrengungen unternommen, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten und die Anzahl der Mitarbeiter zu erhöhen.

Mittlerweile stehen in der Pflege in Oberösterreich fünf Berufe mit Zukunft zur Auswahl:

- diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Fach-Sozialbetreuer/in Altenarbeit
- Fach-Sozialbetreuer/in Behindertenarbeit
- Pflegefachassistent/in
- Heimhelfer/in

Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer mit Martin König. Alle Infos zur Berufsausbildung in der Altenarbeit findet man auf www.sinnstifter.at

Heuer wurden insgesamt mehr als 40 Ausbildungskurse angeboten und auch sehr gut angenommen. Pro Kurs verzeichnet man 20 bis 25 Teilnehmer. Die mehr als 30 Ausbildungsstätten sind über das ganze Bundesland verstreut, die Wege dorthin somit kurz.

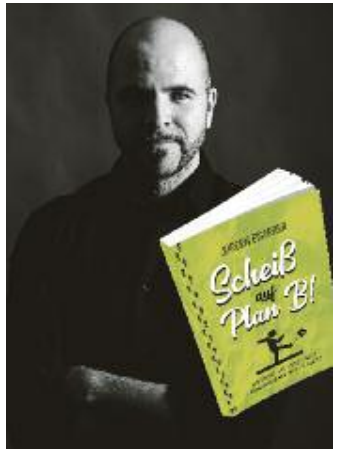
2021 will man die Ausbildungsmöglichkeiten noch flexibler gestalten. Martin König: „Wir werden noch mehr Teilzeit-Ausbildung anbieten, denn 70 bis 80 Prozent der Pflegekräfte sind Frauen." Gut entwickelt sich auch die „Junge Pflege" für Pflichtschulabgänger. 2018 wurde diese Ausbildung mit einem Lehrgang begonnen, heuer gibt es bereits vier.

Oberösterreich verfügt über 135 Alten- und Pflegeheime mit 12.570 stationären Plätzen und etwa 10.000 Beschäftigten, davon 7.400 in der Pflege.

Anzeige

Jürgen Eisserer

Landler des Monats



Wohin soll es gehen? Diese Sinnfrage drängt sich gerade in Corona-Zeiten immer mehr Menschen und Unternehmen auf. Für die Suche nach dem eigenen Weg gibt uns Jürgen Eisserer aus Taufkirchen/Pram einen tollen Reiseführer in die Hand. „Scheiß auf Plan B!" lautet der provokante Titel seines ersten Buches. Dem 35-Jährigen ist damit ein wunderbarer Mutmacher und Augenöffner gelungen. Von jedem verkauften Buch geht ein Euro an herzkranke Kinder.

Wer nur schneller, höher, weiter, größer im Auge hat, braucht zu Jürgen Eisserers Buch gar nicht zu greifen. Dem gebürtigen Linzer, der vor zwölf Jahren aus beruflichen Gründen nach Taufkirchen gezogen ist, geht es nicht um Quantität, das „Mehr", das er mit seinem Erstling anstrebt, zielt auf ein Mehr vom Leben. Das ist der Plan A! Um den für sich zu finden, hat Eisserer auch lange gebraucht. Nach 15 Jobs in 20 Jahren, die sich alle im Kern um das Thema Kommunikation gedreht haben, stand der begeisterte Sportler mit dem Rücken zur Wand und auch vor der Frage: Wohin soll es gehen?

Die Antwort fand der 35-Jährige in den Tagebuchaufzeichnungen von seinen vielen, meist alleine unternommenen Reisen nach Island, Lappland, Finnland, Norwegen... und in der Erkenntnis des Existenzphilosophen Sören Kierkegaard, dass man das Leben zwar rückwärts verstehen kann, aber vorwärts leben muss. Eisserers Existenzphilosophie sieht den Sinn darin, sich auf einen Plan zu konzentrieren und nicht mehrere Reisen gleichzeitig anzutreten. „Das Leben wird erst dann riskant, wenn du nichts riskierst," sagt der Taufkirchner, zu dessen Spezis auch Diskus-Star Lukas Weißhaidinger zählt. „Wenn du zu sehr an Sicherheiten hängst, geht die Konzentration auf deinen Plan A völlig verloren und du verzettelst dich."

Der redegewandte Querdenker Eisserer gründete die erfolgreiche Mindmaker®-Academy und schrieb *„Scheiß auf Plan B!" (Morawa Verlag, 148 Seiten, 14,90.- Euro).* Das Werk ist ab Februar im Buchhandel und schon jetzt bei Amazon und über www.eisserer.com erhältlich. Mit dem Buch tut man sich selbst Gutes und dem Verein Herzkinder, der von jedem verkauften Exemplar einen Euro erhält.

Steuerfreier Absetzbetrag 365 Euro

Gutscheine statt Weihnachtsfeiern

Steuerfreie Guscheine statt Weihnachtsfeiern! Damit sollen Betriebe heuer ihren Mitarbeitern das Fest des Jahres versüßen. Der betriebliche Absetzbetrag von 365 Euro soll auf Gutscheinaktionen ausgeweitet werden, kündigt VP-Klubobmann August Wöginger an.

Laut Einkommenssteuergesetz können Unternehmen für Firmen-, Weihnachtsfeiern oder Grillfeste 365 Euro pro Jahr absetzen. Dieser Betrag ist auch für die Mitarbeiter steuerbefreit. Diese Regelung soll nun auch für Gutscheinaktionen gelten.

„Gerade in Zeiten, in denen keine Weihnachtsfeiern stattfinden können, und wo schon im Frühjahr oder Sommer so gut wie keine Feste möglich waren, ist so eine Maßnahme gerechtfertigt und notwendig", sagt August Wöginger, ÖVP-Klubobmann im Nationalrat und Schärdinger VP-Bezirksparteiobmann.

Dieser neue Steuerbonus kommt gleich drei Bereichen zugute: „Den Betrieben, deren Belegschaft und dem gesamten Handel", erklärt August Wöginger, der dieses Modell mit dem Appell verknüpft, damit die regionale Wirtschaft zu unterstützen.

Es gebe bereits in vielen österreichischen Regionen Beispiele, bei denen sich Geschäfte zu Einkaufsgemeinschaften zusammenschließen. Als Beispiele nannte der oberösterreichische Mandatar den „Schärdinger Taler", den man bei etwa 100 Handels- und Lebensmittelgeschäften sowie Gastronomiebetrieben einlösen kann, und die „Andorf Aktiv Gutscheine".

„Bitte nutzen Sie diese Win-Win-Situation!"

August Wöginger: „Wir appellieren an die Betriebe, die Möglichkeit der steuerfreien Gutscheine in dieser schwierigen Zeit zu nutzen. Es ergibt sich eine Win-Win-Situation für die heimischen Unternehmen, für deren Mitarbeiter und die regionale Wirtschaft."

VP-Klubchef August Wöginger zeigt den „Schärdinger Taler" und den „Andorf Aktiv Gutschein" als Vorzeigebeispiele.

Anzeige

§ RECHT verständlich

Von Rechtsanwalt
Dr. Bernhard Birek, Schlüßlberg

Erbrecht Spezial

Nach dem Tod kommt die Sterbeurkunde zum zuständigen Bezirksgericht, das den Gerichtskommissär bestellt. Das Verfahren wird im Normalfall von einem Rechtsanwalt oder Notar abgehandelt. Die Todesfallaufnahme, Sicherung der Verlassenschaft, Freigabe von Begräbniskosten, Übernahme von letztwilligen Verfügungen, Errichtung des Inventars, Einberufung der Gläubiger und Übereinkommen über die Erbteilung, die Pflegeleistungen und Stundung des Pflichtteils sind zwingend vom Gerichtskommissär zu erledigen.
Entscheidend im Verfahren ist die Abgabe einer Erbantrittserklärung. Es gibt die unbedingte, bei der der Erbe sämtliches Vermögen sowie Schulden übernimmt, egal ob er sie kennt oder nicht. Die zweite Möglichkeit ist die bedingte Erbantrittserklärung, bei der die Haftung auf das übernommene Vermögen beschränkt ist. Hier ist zwingend eine Schätzung und Inventarisierung vorzunehmen. Als dritte Möglichkeit kann man sich auch des Erbes entschlagen.
Bei einem Todesfall stehe ich in jeder Lage des Verfahrens mit Rat und Tat zur Seite. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen kostenfreien Termin in meiner Kanzlei.

Dr. Bernhard Birek,
Rechtsberatung mit Herz
Marktplatz 4, Schlüßlberg
07248/64720, www.birek.at
office@birek.at

Foto: Sonja Bauer

Tolles Gespann fuhr Landestitel ein

Zum Landesmeistertitel im Gespannfahren bei den Einspännern fuhr zum Saisonabschluss in Viechtwang Michaela Schöftner aus Gallspach mit ihrer Partnerin Christa Brunner und dem Pferd Capri. Das Trio harmonierte hervorragend und gewann nach Platz 1 in der Dressur mit einer tollen Fahrt auch die Marathon-Disziplin. Im abschließenden Hindernisfahren (Bild oben) genügte Rang 2 für den überlegenen Gesamtsieg.

In Ronaldos Heimat 2 Medaillen geholt

Mit zwei Bronzemedaillen ist Markus Reifinger (LG Innviertel) aus Natternbach von den Leichtathletik-Straßen-Europameisterschaften der Masters in Madeira nach Hause gekommen. Der 60-Jährige belegte in Funchal, der Heimatstadt von Fußball-Star Christiano Ronaldo, mit Dr. Franz Kropik und Hans Siegele im 10-km-Gehen Platz 3 im Teambewerb hinter Deutschland und Italien. Die zweite Bronzene schnappte sich Reifinger im Berg-Crosslauf. Der Start zu Reifingers 27. und 28. Medaille bei Welt- und Europameisterschaften erfolgte direkt vor dem Hotel, das Ronaldo gehört. „Gesehen haben wir den Superstar aber nicht," so Reifinger.

Junge Leichtathleten aus Natternbach in der Landes-Elite

Kaderberufung als Ansporn für das Training im Winter

Der erste große Schritt auf dem Weg zu einer Leichtathletikkarriere ist die Aufnahme in den Nachwuchskader des Landesverbandes. Über diese Einberufung dürfen sich dieser Tage vier Nachwuchshoffnungen der Sportunion IGLA longlife Natternbach freuen: die Hürdenläuferin Ida Hörmanseder aus Andorf, die Speerwerferin Christina Gangl aus Siegharting, die (Hürden-)Sprinterin und Mehrkämpferin Marie Angerer aus Schärding und der Sprinter Julian Meisl aus St. Thomas. Von diesem jungen Quartett erwartet sich der OÖ-Leichtathletikverband 2021 weitere große Leistungssteigerungen, was als Ansporn für das Wintertraining gilt.

Ida, Marie, Christina und Julian befinden sich auf den Spuren der Vereinskolleginnen Ina Huemer (Sprint) und Patricia Madl (Speer), die im österreichischen Kader für die Team-Europameisterschaft 2021 stehen. Wo dieser Bewerb stattfinden soll, ist noch nicht bekannt.

Auf die Nachwuchsathleten Julian Meisl (links), Marie Angerer, Ida Hörmanseder (Mitte) und Christina Gangl (rechts) setzt der oberösterreichische Leichtathletikverband große Stücke.

Anzeige

LH Stelzer ehrte Sanitäter Alois Griesmayr aus St. Georgen

25 Jahre als Retter

Solche Sanitäter braucht das Land! Alois Griesmayr aus St. Georgen bei Grieskirchen ist seit 25 Jahren für das Rote Kreuz Grieskirchen aktiv. Griesmayr absolvierte den Zivildienst beim Roten Kreuz und blieb dann der Hilfsorganisation treu. Zusätzlich zum Rettungsdienst arbeitet er noch in der Aus- und Fortbildung der Rettungssanitäter mit.

„Leute wie Alois engagieren sich für die Mitmenschen, übernehmen Verantwortung und leisten einen unersetzlichen Dienst," lobt Bezirksgeschäftsleiterin Martina Doblhofer.

Nun erhielt Alois Griesmayr von LH Mag. Thomas Stelzer die Rettungsmedaille in Bronze.

Tolle Geschenkgutscheine bei MEIN Friseur!

Beim Kauf eine Geschenkgutscheins ab € 50 Euro erhalten Sie ein Geschenkset von Gesichtsmasken im Wert von € 19,80 gratis!!!

Aktionen gültig bis 9.1.2021

Mein Friseur:
● Haag Tel. 07732/4100 ● Gaspoltshofen Tel. 07735/7570 ● St. Agatha Tel. 07277/27203 ● E-Mail: office@meinfriseur.com

MEIN FRISEUR

Anzeige

Anzeige

Geschenkidee für alle, denen Regionalität am Herzen liegt

Neu: Genussland Gutscheine

Als neuen Service für alle, die einen besonderen Wert auf regionale Lebensmittel legen, gibt es ab sofort Genussland Oberösterreich-Gutscheine. Sie sind das ideale Geschenk für alle, denen die Regionalität am Herzen liegt. Genuss aus der Region und Werschöpfung im Lande sind garantiert!

Mit den Genussland Oberösterreich-Gutscheinen schenkt man nicht nur beste Lebensmittel, sondern das Einkaufserlebnis auf heimischen Betrieben gleich mit. Diese Gutscheine bieten sich natürlich auch als Mitarbeitergeschenk für Firmen an. Sie sind ein klares Zeichen der Verbundenheit mit der Region und auch eine Anerkennung für die gute Arbeit unserer landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe.

Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit

Erhältlich sind die Gutscheine auf der neuen Genussland Oberösterreich Homepage unter www.genussland.at. Sie können komfortabel und individualisiert zuhause ausgedruckt werden.

Die Vorteile dieses Geschenks:

- Die Genussland Oberösterreich Gutscheine können bei allen teilnehmenden Partnerbetrieben eingelöst werden.
- Darunter befinden sich zahlreiche gewerbliche Manufakturen, bäuerliche Direktvermarkter, Genusslandproduzenten, Schaubetriebe und Hofläden.
- Die vielen Köstlichkeiten, die Sie mit den Genussland Oberösterreich-Gutscheinen erwerben können, haben eine Gemeinsamkeit: Es sind ausschließlich hochwertige regionale Produkte.

Präsentation der neuen Gutscheine (von links): Agrarlandesrat Max Hiegelsberger, Genussland-Geschäftsführer Josef Lehner, Stabstellenleiterin Mag. Maria-Theresia Wirtl.

Anzeige

Anzeige

Junge Peuerbacherin gewann Waizenkirchner Schulwettbewerb

Kürbis-Königin Alexandra

Jedes Jahr im Frühling bekommen die Schüler der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Waizenkirchen Kürbispflanzen mit nach Hause, die sie über den Sommer hegen und pflegen sollen. Im Herbst werden dann die Sieger prämiert.

Heuer entpuppte sich Alexandra Heigl aus Peuerbach als Kürbis-Königin. Sie gewann den Wettbewerb mit einem 58-kg-Prachtexemplar. Platz zwei ging an Julian Lindner aus Waizenkirchen vor Michael Huemer aus St. Agatha.

Das siegreiche Trio beim Kürbis-Wettbewerb 2020 der LWBFS-Waizenkirchen mit ihren sehenswerten Früchten. Von links: Alexandra Heigl, Julian Lindner und Michael Huemer.

Anzeige

VERSICHERUNG Der Tipp

Markus Leitgeb

Gebäudeversicherung bei Immobilienkauf

Erwirbt man ein Eigenheim, erwirbt man - gesetzlich verankert - auch die entsprechende Gebäudeversicherung. Dies mit dem Hintergrund, dass das Gebäude mit dem Besitzübergang nicht unversichert ist. Dem Erwerber steht jedoch laut Versicherungsvertragsgesetz ein Kündigungsrecht zu. Als Frist sind vier Wochen ab Zustellung des Grundbuchbeschlusses über die erfolgte Eintragung des Eigentumsrechtes einzuhalten.
Erfahrungsgemäß ist es immer anzuraten, den bestehenden Vertrag gründlich zu prüfen, weil speziell ältere Verträge zeitkonforme Klauseln oder Erweiterungen, wie etwa optische Beschädigungen oder grobe Fahrlässigkeit, noch nicht enthalten. Ebenso sind die Immobilienpreise in den letzten Jahren stark gestiegen, und die bisher versicherten Summen stimmen zumeist nicht mehr mit den aktuellen Gegebenheiten zusammen bzw. sind diese mit den erfolgten Wertanpassungen trotzdem deutlich hinter dem Markt geblieben.
Idealerweise lassen Sie sich hier fachmännisch unter die Arme greifen, damit Ihr neues Eigenheim nicht nur günstig, sondern auch korrekt versichert ist und Sie im Schadensfall einen kompetenten Partner an Ihrer Seite haben.

Weitere Infos erhalten Sie in von Ihrem Versicherungsexperten Mag. Oliver Bauer (Bild, Tel. 07248/65454, oliver.bauer@renhardt.at) und Ihrem Finanzierungsberater Markus Leitgeb, Telefon 0699/12266670, Stadtplatz 25, 4710 Grieskirchen.

Gutscheine als „Danke“

Ein außergewöhnliches Jahr, das auch die Automobilbranche vor große Herausforderungen gestellt hat, neigt sich dem Ende zu. „Die vielen Hürden waren nur durch unser tolles und flexibles Team zu meistern,“ sagt Josef Frischmuth vom Autohaus Ford Danner in Schlüßlberg und Gaspoltshofen.

Normalerweise würde man bei einer Weihnachtsfeier den Mitarbeitern für ihr Engagement „Danke“ sagen. Doch das ist heuer auch nicht möglich. Daher zeigt sich die Danner-Geschäftsleitung bei der Belegschaft mit Gutscheinen aus der Region erkenntlich (Bild oben), was auch der lokalen Wirtschaft hilft.

HTL-Türen sind virtuell offen

Statt des traditionellen Tages der offenen Tür öffnet die HTL Grieskirchen am 29. Jänner von 14 bis 17 Uhr virtuell ihre Türen. Interessenten können sich über www.htl-grieskirchen.net über das Schulangebot informieren und mit Lehrern und Schülern konferieren.

Heimsieg beim Stöbeln

Die Landesmeisterschaft im Stöbeln führte der Seniorenbund in der Tolleterau in St. Georgen durch. Dabei kamen aus dem Heimbezirk Grieskirchen die drei erstplatzierten Teams. Es siegte Meggenhofen I vor der Mannschaft Meggenhofen II und Weibern.

Anzeige

Sauna und Infrarotkabinen mit Sole bei Holz Schneitler

Infrarotstrahlen und Salzdampf in einer Wärmekabine
Zum besten Entspannungsfaktor gehören gut durchdachte Gesundheitskonzepte. Deshalb hat Schneitler die Infraworld TrioSol-Wärmekabinen mit einem 3-fach-Heizsystem ausgestattet und eine Sole-Therme (Salzverdampfer) integriert. Der perfekte Jungbrunnen für Körper und Seele! Die durch den Sole-Therme Verdampfer mit Mineralien und Spurenelementen aus natürlichem Salzstein angereicherte Luft ist eine Wohltat für Haut, Atemwege & Seele. Hier atmen Sie Gesundheit!

Sauna & Infrarot Kombinationen
Entspannen, Spaß haben, gesund bleiben. Damit all das gelingen kann, hat Schneitler viele Saunen mit gesundheitsfördernden Techniken (finnische Sauna, Dampfsauna mit Soletherme-Salzaufsatz für gesunde Meeresluft) ausgestattet. In den All-In-Saunas sind zudem Infrarot-Vollspektrumstrahler (ABC) integriert, womit die volle Unterstützung einer Infrarotkabine gleich mit dabei ist.

Sauna & Infrarot Maßanfertigung
Holz Schneitler bietet österreichische Handwerkskunst auf hohem Niveau und fertigt Saunen- und Infrarotkabinen nach Maß. Im persönlichen Gespräch in unserer Ausstellung gehen wir auf Ihre Vorlieben und Bedürfnisse ein und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot. Dabei setzen wir auf qualitativ nachhaltige Produkte, professionelle Tischlerarbeiten, Montageleistungen und Termintreue.

HOLZ SCHNEITLER
Seit Generationen verwurzelt.

Holz Schneitler GmbH: Grieskirchen: Im Gewerbepark Schneitler an der B137, Industriestr. 27, 4710 Grieskirchen, 07248/625 32-0, office@schneitler.at. Wels: Ringstr. 24, 4600 Wels, 07242 277 599, wels@schneitler.at.

Ab 1. Jänner 2021 höhere Wohnbeihilfe für bedürftige Landsleute

Wohnbau bleibt in der Krise stabil

In der Corona-Krise bildet der Wohnbau in Oberösterreich eine wirtschaftliche Fixgröße: Trotz Covid 19-Pandemie bleibt die Neubauleistung in Oberöstereich auch 2020 stabil. So werden mehr als 2.000 geförderte Wohneinheiten im mehrgeschossigen Bau neu errichtet. Ab 1. Jänner gibt es mehr Wohnbeihilfe für Bedürftige.

In den vergangenen zehn Jahren war Oberösterreich im Neubau bundesweit Spitzenreiter. Förderungen sollen das Wohnen leistbar machen. Heuer werden wieder mehr als 2.000 geförderte Wohneinheiten gebaut. „Dafür danke ich allen Bauträgern und vor allem den gemeinnützigen Bauvereinigungen,“ sagt Wohnbaureferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner. „Es ist für mich selbstverständlich, dass die nicht zu realisierenden Wohneinheiten nächstes Jahr bewilligt werden und der Lockdown-Schaden kompensiert wird.“

„Gäbe es diese erfolgreiche Partnerschaft zwischen Politik, Verwaltung und den Gemeinnützigen nicht, wäre Wohnen mit Sicherheit um 30 Prozent teurer,“ betont Direktor DI Herwig Pernsteiner, stellvertretender Obmann des Landesverbandes der gemeinnützigen Bauvereinigungen.

80 % der Wertschöpfung bleibt in Oberösterreich

Das Austrian Economics Center stellte kürzlich in einer Studie fest, dass knapp 80 % der Wertschöpfung durch die Wohnbau-

Dr. Manfred Haimbuchner: „Leistungsträger fördern.“

förderung in Oberösterreich lukriert werden. Wohnbaugelder sind somit ein Konjunkturmotor für die heimische Wirtschaft. Haimbuchner: „Um diesen Wertschöpfungseffekt weiter zu verstärken, haben wir mit der Nachhaltigkeits-Offensive im Wohnbau zusätzlich 50 Millionen Euro in die Hand genommen, mit denen in den nächsten drei Jahren der Fokus speziell auf Projekte gelegt werden kann, die energetisch nachhaltig sind.“

2018 wurden in Oberösterreich für Nicht-EU-Bürger die Zugangsbestimmungen zur Wohnbeihilfe verschärft. Dadurch wurden 4,8 Millionen Euro eingespart, die nun „den Leistungsträgern unserer Gesellschaft zugute kommen sollen,“ sagt Manfred Haimbuchner. „Ab 1. Jänner werden wir für Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher, Ehepaare mit Mindestpension sowie Familien mit Kindern die Wohnbeihilfe massiv erhöhen“.

Dadurch erhalten dann 7.500 Bezieher der Wohnbeihilfe mehr Geld und der Kreis von potentiellen Förderungswerbern wird erweitert.

Anzeige

Tierarzt

Dr. Peter Kollmann, Gaspoltshofen
www.tierarzt-kollmann.at, Tel. 07735/6943

Giardien - der häufigste Darmparasit bei Hunden

Bei Giardien handelt es sich um einzellige Parasiten, die annähernd bei jedem dritten Hund vorkommen und somit häufiger als Spulwürmer nachgewiesen werden. Wenn Ihr Liebling keine Symptome einer Erkrankung zeigt aber trotzdem viel Gewicht verliert, dann könnten Giardien die Ursache sein. Die Dünndarm-Parasiten, die sich an der Darmwand festsetzen, sollten sofort behandelt werden, denn sie vermehren sich rasant schnell und bleiben oft unerkannt.

Giardien beim Hund sind hoch ansteckend! Sie befallen nicht nur Hunde, sondern auch andere Säugetiere, Reptilien, Vögel und Menschen. Giardien können vom Hund auf den Menschen übertragen werden und umgekehrt. Nur Welpen und Hunde mit einem geschwächten Immunsystem zeigen auffällige Symptome. Viele Tiere wirken kerngesund. Viele Tiere wirken kerngesund.

Die Parasiten werden im Kot infizierter Hunde ausgeschieden. In den Ausscheidungen können sie bis zu einer Woche überleben. Gelangen sie aber in den Boden oder in kaltes Wasser, dann können es sogar mehrere Wochen sein. Anstecken kann sich ihr Hund über den Kot eines erkrankten Tieres, über infiziertes Wasser oder Nahrung. Auch der häufige Kontakt zu einem befallenen Hund reicht bereits aus. Wenn sich die Hunde gegenseitig ablekken oder beschnüffeln, werden die Parasiten übertragen.

Welche Symptome bemerken wir? Bei schwächeren und sehr jungen oder alten Hunden kann wiederkehrender leicht flüssiger Durchfall ein Hinweis auf eine Ansteckung sein. Achten Sie darauf, ob der Kot eine hellgelbe und/oder leicht blutige Färbung hat. Andere Symptome sind häufige Blähungen. Bei Welpen kann es zu Erbrechen kommen. Die Folge sind Gewichtsverlust und Wachstumsstörungen, manchmal treten auch Hautentzündungen auf. Auch beim Menschen können Giardien die Ursache für Erbrechen und Durchfall sein.

Achtung: Weil ein befallener Hund hoch ansteckend ist, verbreiten sich Giardien in Tierheimen oder Zwingern mit mehreren Tieren sehr schnell.

Die Therapie in Stichpunkten:

- Nachweis und Therapie durch den Tierarzt
- begleitende Hygienemaßnahmen besonders bei Gruppenhaltung
- Futter- und Wassergefäße mit heißem Wasser abwaschen
- nicht aus Pfützen, Gewässer trinken lassen
- Trockenlegen feuchter Areale, Befestigung von Ausläufen/Zwingern
- Kotbeseitigung
- Desinfektion der Liege- uund Bewegungsflächen
- Dampfstrahler auch für kontaminierte Flächen gut geeignet
- Abkochen der Hundedecken

Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner stellte sich bei Patricia Spindler vom Zirkus „Aramannt“ mit einer Finanzhilfe und bei deren Tieren mit einer Futterspende ein.

Gestrandeter Zirkus freut sich über Hilfe

Vom Lockdown zur Untätigkeit gezwungen und an der Weiterreise gehindert, ist der deutsche Privatzirkus „Aramannt“ in Marchtrenk gestrandet. Auftritte sind nicht möglich, daher fehlen die Einnahmen. Die Zirkusfamilie Spindler mit ihren fünf Kindern und den Tieren ist auf Spenden angewiesen.

„In schwierigen Zeiten und Notfällen ist rasche und unbürokratische Hilfe umso wichtiger,“ sagte Wirtschaftslandesrat bei einem Besuch bei der Zirkusfamilie, der er mit einer finanziellen Hilfe aus dem Wirtschaftsressort unter die Arme gegriffen hat.

Marchtrenks Bürgermeister Paul Mahr gehörte ebenfalls zu den Ersten, die sich bei der Artistenfamilie mit Unterstützung eingestellt haben. Die Bevölkerung zeigt sich ebenfalls hilfsbereit. So haben auch die Schüler der Marchtrenker NMS 2 für den Zirkus gesammelt. Für weitere Spenden, darunter Futter für die Tiere, ist man sehr dankbar. Infos unter 0681/ 20603986.

Naturpark Obst-Hügel-Land ruft zur Ideenbörse auf

Vor 15 Jahren wurde der Naturpark Obst-Hügel-Land aus der Taufe gehoben. Seither wurden viele Projekte entwickelt und alljährlich zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Weil man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen und die Modellregion weiterentwickeln möchte, sammelt man nun auf breiter Basis Vorschläge für die Zukunft.

Für die Erstellung neuer Arbeitsprogramme gibt es eine Ideenbörse, an der sich möglichst viele Menschen und Organisationen beteiligen sollten. Antworten auf Fragen wie diese sind gefragt: Wie schaffen wir es, die Streuobst-Landschaft in unserer Region zu erhalten? Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten Jahren und wie können wir diesen begegnen? Wo und wie können wir uns verbessern? Welche Initiativen sollten beibehalten werden?

Die Ideenbörse ist bis 31. Dezember geöffnet. Informationen unter: 07249/47112-25 oder info@obsthuegelland.at

Meisterprüfung gemeistert

Meisterprüfung gemeistert: 59 Kandidaten aus Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg und der Steiermark haben bei der OÖ-Wirtschaftskammer erfolgreich ihre Meisterprüfung abgelegt. Aus dem Landl gibt es drei neue Meister und eine neue Meisterin zu vermelden. Im Bezirk Grieskirchen: Matthias Gfellner (Metall- und Maschinenbau) aus Eschenau, David Hinterberger (Fleischer) aus Waizenkirchen, Peter Humer (Schmiede und Fahrzeugbau) aus Peuerbach; im Bezirk Schärding: Melanie Ehrenfellner (Konditorin-Zuckerbäckerin) aus Raab. Gratulation!

Gemeinden als Natur-Gärtner

Vor drei Jahren wurde in Oberösterreich die Initiative „Natur im Garten“ gestartet. Diese soll die Gemeinden dazu animieren, ihre Grünflächen ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische Düngung und ohne Torf zu bewirschaften.

20 oberösterreichische Gemeinden haben sich bisher diesem Prinzip verschrieben. Kürzlich wurden in diesen Kreis folgende sieben Kommunen aufgenommen und mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet: Bad Schallerbach, Hofkirchen an der Trattnach, Geboltskirchen, Ampflwang, Lenzing, Mitterkirchen und Windischgarsten.

Anzeige

Landes-FP: „Mit dem Crash erntet die Regierung, was sie gesät hat“

Die wirtschaftliche Situation der heimischen Betriebe und die Lage auf dem Arbeitsmarkt seien alarmierend, sagt FPÖ-Landesparteiobmann und LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner. „Viele Unternehmen quer durch alle Branchen mussten bereits Kündigungen vornehmen, viele Arbeitnehmer stehen von einem auf den anderen Tag buchstäblich auf der Straße.“ Experten würden mit einer weiteren großen Insolvenzwelle und einer Verschärfung der Situation rechnen, so Haimbuchner.

Die wirtschaftliche Schieflage, in der sich Österreich befindet, sei nicht vom Himmel gefallen, sondern die logische Konsequenz des planlosen Handelns der Bundesregierung. Die FPÖ habe bereits zum Sommeranfang davor gewarnt.

Manfred Haimbuchner erinnert daran, dass bis dato ein großer Teil der versprochenen Coronahilfen nicht bei den Betrieben angekommen sei. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer im ganzen Land müssten nun den Preis für die falsche Prioritätensetzung bezahlen. Das von der Landesregierung beschlossene Oberösterreich-Paket sei zwar in der Lage, einen Teil dieses wirtschaftlichen Schadens aufzufangen, allerdings sei man auch auf langfristige und nachhaltige Konzepte aus dem Bund angewiesen.

Oberösterreich erwarte sich insbesondere aus dem Bundeskanzleramt und dem Wirtschaftsministerium einen detaillierten Plan für die Zukunft. Dort hülle man sich bisher allerdings in Schweigen, kritisiert Haimbuchner.

In der Krise offensiv sein

Gerade in der Krise sollten Betriebe offensive Öffentlichkeitsarbeit betreiben, sagt Robert Wier, Geschäftsführer von Wier PR in Bad Schallerbach. So könne man vom geänderten Konsumverhalten in dieser Zeit profitieren und Pluspunkte für die Zukunft sammeln.

„Klassische Pressebetreuung ist gerade jetzt für viele Unternehmen von großer Bedeutung,“ betont Robert Wier, der sich über neue Aufträge von Klein- und Mittelbetrieben aus ganz Österreich freut.

Neben den Neukunden schätzen viele Unternehmen seit langem die Kompetenz und Zuverlässigkeit von Wier PR. Das gilt auch für Profisportler und Sportveranstalter.

Kühe keine Klimakiller

Während des ersten Corona-Lockdowns im Frühjahr gab es global täglich rund 17 % weniger CO_2-Emissionen – das sind etwa 17 Millionen Tonnen – , ergab eine Studie der Universität Stanford nach der Analyse von 69 Ländern.

In der Debatte um die Einflussfaktoren auf den Klimawandel spielt auch die Landwirtschaft eine Rolle. So sind etwa Kühe durch ihren Methanausstoß als Klimakiller von Bedeutung. Der weltweiten Milchproduktion werden etwa drei Prozent aller Treibhausgase zugerechnet. Der CO_2-Fußabdruck bei der Milchproduktion sei allerdings seit den 1990er-Jahren um rund 30 Prozent gesunken, so der OÖ-Bauernbund.

nachrichten.at/therme

Thermenurlaube gewinnen!

Jetzt mitspielen auf nachrichten.at/therme

Genießen Sie mit den OÖNachrichten **20 Wellnessurlaube im Thermenhotel Das Sonnreich** in Bad Loipersdorf. Außerdem verlosen wir noch **100 Jahresvignetten.**

100x

Jahres-Vignette
X-MUSTER-X
B 21

DAS SONN REICH
THERMENHOTEL LOIPERSDORF

www.sonnreich.at

Hier online teilnehmen:

OÖNachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!

Anzeige

Alpenverein Peuerbach: fertiges Winterprogramm

Die Pandemie macht auch Vereinen das Leben schwer. Hinter allen Planungen und Vorbereitungen steht ein großes Fragezeichen. Der Alpenverein Peuerbach hat diese spannende Herausforderung angenommen.

Das Team um Obmann Franz Schönbauer hat wieder ein attraktives Winterprogramm für die nächsten Monate zusammengestellt. Dazu gehören die beliebten Wanderungen, Skitouren und Schneeschuhausflüge, bei denen der Spaß in frischer Luft im Vordergrund steht (Bild). Das ganze Programm auf: www.alpenverein.at/linz-peuerbach.

MÜHLVIERTEL
Mein grüner Diamant.

Sanfte Winterhügelwelt
Mühlviertler Alm Freistadt

Hügel statt Berge

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt
Tel. +43 5/07263, E-Mail: anfrage@muehlviertel.at
www.muehlviertel-urlaub.at/winter

Anzeige

Anzeige

Skigenuss, corona-sicher & gesund.

Saisonsart am 24. Dezember

Bewegung und frische Bergluft stärken bewiesenermaßen das Immunsystem und damit fördert Skifahren die Gesundheit. Zusätzlich kann die sehr sonnige Terrassenlage der Tauplitz die Vitamin-D Versorgung verbessern und die Abwehrkräfte unterstützen.

Weitläufige Pisten überwiegend oberhalb der Baumgrenze und 360° Panoramablicke befreien den Geist.

Kommst auch? www.dietauplitz.com

die tauplitz

Hallo Landl LESER-POST

„Jeder gebe nach seinem Vermögen“

In der Zeitung „Hallo Landl“ las ich den Bericht von MMag. Brigitte Söllinger aus Meggenhofen über die Zustände in Nepal: „Verzweifelte Mütter töten von Hungersnot getrieben ihre Kinder, bevor sie sich selbst das Leben nehmen. Die Suizidrate explodiert, der Mädchenhandel ebenso.“ Ich empfinde, dramatischer kann Not nicht mehr sein! Familie Söllinger zolle ich Respekt für ihren herzhaften Einsatz zur Linderung dieser furchtbaren Not. Im Vergleich dazu schwimmen unter anderem im Sport, der in unseren Tagen vielen Ersatz für Gott geworden ist, diverse Sportgröße nach ihren Erfolg im Geld. Abgesehen davon, ob diese gigantischen Summen (vergleichbar mit Lottogewinnen) an einzelne Personen vergeben werden sollen, frag' ich mich, von wo diese Gelder fließen. Wer sind da die Sponsoren, woher haben sie das Geld? Hoffentlich, und ich bezweifle dies nicht, setzen sich auch so manche reich Gewordene mit ihrem Kapital für die Linderung der himmelschreienden Nöte ein, anstatt es für sündteure Domizile irgendwo auf einer paradiesischen Insel auszugeben. Käme ich in eine solche Lage, würde ich dieser „Versuchung“ hoffentlich widerstehen können.

Eine beachtliche Anzahl von Spendenbitten macht heute die Postzustellung aus, so dass man überlegen muss, welchem Anliegen und mit welchem Betrag man zuerst entsprechen soll. Dazu eine Faustregel aus dem „Buch der Bücher“: „Jeder gebe nach seinem Vermögen.“ Dies ist eine Lebensregel im wahrsten Sinne des Wortes, insbesonders für den „Tag aller Tage“, an dem das Niedrige erhöht und das Hohe erniedrigt wird.“

Josef Litzlbauer
Neukirchen am Walde

Wir wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021!

AUTOHAUS STÖBICH
QUALITÄT DIE BEWEGT

ZU VERMIETEN

Aistersheim: 64 m² Wohnung zu vermieten! Wohnküche möbliert, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil, Carport, allgem. Garten. Miete: EUR 600,- inkl. BK. Telefon 0650/ 7871038.
Nähe Haag H. 67 m² u. 34 m² Wohnung zu vermieten! Teilmöbl. m. Küche günstig! T. 0664/ 73017986.

STELLENANZEIGE

Dringend gesucht:
Teilzeitkraft für WAIZENKIRCHEN!
Verkaufskraft für Fleisch und Wurstverkauf.
FLEISCH & WURST SPEZIALITÄTEN
Metzgerei MOSER
Austraße 14,
4771 Sigharting
Tel.: 07766 / 2448
E. Mail: office@moser-metzger.at

PFLEGEBETREUUNG

24 Stunden Betreuung - Hilfe - flexible und schnelle Vermittlung - keine Vertragsbindung - günstige Preise
www.westen.sk

nautik-austria
Gutscheine
... die perfekte Geschenkidee für Weihnachten
Motorbootscheine
Schiffsführerpatente
Funkausbildung
Heimathafen, Aschach a. d. Donau
www.nautik-austria.at, Tel. 0664 435 5000

Abflussrohr
PP-MEGA-Rohr
Entwässerungsrohr
PP-MEGA-Drän
07277/2598
B
Ihr Produzent
www.bauernfeind.at

IMPRESSUM

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG. 4481 Asten, Geranienstr. 1. Telefon: 07224/66177-0, Fax: - 30, www.landl-zeitung.at **ANZEIGEN:** Hildegard Ledolter 0676/ 5547905 Manuela Aschauer 0676/ 7064270.
REDAKTION: Manfred Radmayr 0676/3249050, Mag. Wolfgang Aschauer 0676/ 3249049.
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & CoKG, 4061 Pasching, Medienpark 1.
VERTEILTE AUFLAGE: 52.000 STÜCK

Hallo Landl
Wir wünschen allen Lesern, Kunden und Freunden unserer Zeitung frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2021!

Ofenstudio Mayr

OFENSTUDIO MAYR
Lust auf Wärme
Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen
07277 / 2699
0676 / 7711869
ofenstudio.mayr@aon.at
www.ofenstudio-mayr.at

Ofenstudio Mayr wünscht seinen Kunden gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Das ideale Geschenk für meinen Mann:

GESCHENKSGUTSCHEINE

Wir wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

DEWALT

€ 559,-

670,80 inkl. Mwst.

Leerlaufdrehzahl (min⁻¹)	9.000
Scheibendurchmesser (mm)	125
Antriebsspindel	M14
Gewicht (kg, inkl. 5 Ah Akku)	2,5

Technische Daten DCG406P3

Lieferumfang

- 3 x 18 Volt / 5.0 Ah XR Akkus/System-Schnell-Ladegerät (für alle XR-Akkus von 10,8 bis 54 Volt)
- Vibrationsdämpfender Zusatzhandgriff
- Schnellspannmutter
- Schutzhaube für Schleifarbeiten
- T STAK-Box II

Technische Daten DCD996NT

Lieferumfang

- Gürtelhaken
- magnetischer Bithalter
- Verstellbarer Zusatzhandgriff
- T STAK-Box

STARK UND ZUVERLÄSSIG !!!

„Werde Teil unseres Teams, schick' uns DEINE BEWERBUNG!"

IHR Spezialist für
- ✓ Werkzeuge
- ✓ Maschinen
- ✓ Gartentechnik
- ✓ Service & Reparatur

WERKZEUG FACHMARKT GRIESKIRCHEN GmbH

4710 Grieskirchen - Industriestraße 27
Tel. (07248) 61660 - Fax (07248) 61660-18
E-mail: office@werkzeugfachmarkt.at

Anzeige